

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

16 (17.1.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. Erstes Blatt.

Donnerstag den 17. Januar

1878.

Nachrichten

für diejenigen jungen Leute, welche in die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg einzutreten wünschen.

Berlin, den 15. Juli 1877.

- 1) Die Unteroffizier-Vorschule hat die Bestimmung, geeignete junge Leute von ausgesprochener Reizung für den Unteroffizierstand in der Zeit zwischen der Confirmation und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter derart fortzubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulkenntnisse soweit zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Verwendbarkeit im Civildienste wünschenswerth ist. — Daneben wird der körperlichen Entwicklung und Ausbildung, unter specieller Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes, besondere Aufmerksamkeit zugewendet.
- 2) Die Ausbildung in der Unteroffizier-Vorschule dauert zwei Jahre. Längeres Verbleiben in derselben erfolgt nur bei mangelhafter körperlicher Entwicklung.
- 3) Die Bglinge der Unteroffizier-Vorschule sind nicht Militärpersonen. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Vorschule unter Uebernahme der für die Ausbildung in einer Unteroffizier-Schule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hierfür bestimmte Unteroffizier-Schule überzutreten und für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizier-Vorschule zwei Jahre über die gesetzliche Dienstpflicht hinaus aktiv in der Armee zu dienen, für den Fall aber, daß sie dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachkommen sollten, die auf ihn gewendeten Kosten, im Betrage von 465 M. für das Jahr, sofort unweigerlich zurückzuerstatten.
- 4) Bei dem Uebertritt in die Unteroffizier-Schule hat der Freiwillige den Fahneneid zu leisten und steht dann wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen.
- 5) Nach zweijähriger Ausbildung in der Unteroffizier-Schule werden die in der Unteroffizier-Vorschule vorgebildeten Füsiliers der Armee überwiesen, und zwar diejenigen, welche die Qualifikation hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.
- 6) Die Aufnahme in die Unteroffizier-Vorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:
Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15 und nicht über 16 Jahre alt sein.
Sie müssen sich untadelhaft geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältnis zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache haben.
Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.
Bettnäßer, Bruchleidende und mit Fußschweiß behaftete junge Leute dürfen nicht aufgenommen werden.
- 7) Wer in die Unteroffizier-Vorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich dem Landwehr-Bezirks-Kommandeur seiner Heimath vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:
 - a. ein Geburtszeugniß,
 - b. ein Unbescholtenheitszeugniß der Polizei-Obrigkeit,
 - c. etwa vorhandene Schulzeugnisse,
 - d. die schriftliche unter 3 erwähnte Verpflichtung mit der gleichfalls schriftlichen Genehmigung des Vaters oder Vormundes.Der Landwehr-Bezirks-Kommandeur veranlaßt die ärztliche Untersuchung und die schulwissenschaftliche Prüfung.
- 8) Die rechtzeitige Einberufung zum 1. Oktober erfolgt jedes Jahr durch Vermittelung der Landwehr-Bezirks-Kommandos.
Wer nicht spätestens bis zum 1. Dezember jedes Jahres einberufen ist, bleibt noch ein Jahr notirt; findet er dann keine Berücksichtigung, werden die Papiere zurückgesandt, womit jede Aussicht auf Einstellung in die Unteroffizier-Vorschule Weilburg erlischt.
- 9) Bei der Bestellung zum Eintritt in die Unteroffizier-Vorschule müssen die Einberufenen mit einem Paar guter Stiefeln und zwei neuen Hemden, sowie mit 6 M. zur Beschaffung des erforderlichen Putzzeuges versehen sein.
Im Institut wird ihnen das zum Lebensunterhalt Nothwendige, einschließlich der Kleidung und der Lehrmittel, unentgeltlich gewährt.

Kriegs-Ministerium.

v. Kameke.

Gant-Gesetz.

Nr. 2710. Nachdem gegen Gastwirth Heinrich Walch (zum Rappen) hier durch beiderseitiges Erkenntniß vom 4. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 29. d. M., Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 11).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 10. Januar 1878.

Groß. Amtsgericht.

Rothweiler.

66. Oeffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Erfahrbildungsordnung werden die Militärfähigen, welche bei dem Erfahrgeschäft des Jahres 1878 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden, und zwar im Zimmer Nr. 17 des Rathhauses (von der Bähringerstraße Eingang H).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- a) alle Deutschen, welche im Jahre 1878 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1858 geboren sind;
- b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Ersahrfahrfahrt oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marinetheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Erfahrbildungsbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1877 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderath desjenigen Ortes, an dem der Militärfähige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

- 3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.
- 4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Loosungsscheine vorgelegt werden.
- 5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Stadtrath.
Schneker.

Mors.

Öffentliche Vorlesungen. II. Vortrag.

Herr Dr. Cathiau über das Thema: „Sich' und denk'!“ Donnerstag den 17. Januar, Abends 1/2 8 Uhr, in der Speisehalle der Maschinenbaugesellschaft (Beierthimer Straße 10). Jedermann hat nentgeltlich Zutritt. 2.2.

Der Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

Privatspargesellschaft.

3.3. Die geehrten Mitglieder werden hiermit ersucht, ihre zur Abrechnung anher abgegebenen Sparbücher

Mittwoch den 16. Januar d. J.,
Donnerstag „ 17. „ „ „ und
Freitag „ 18. „ „ „

jeweils Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, gegen Rückgabe der erhaltenen Bescheinigung wieder im Kassenlokal (Zirkel 21) in Empfang nehmen zu wollen.

Einlagen und Rückzahlungen können an diesen Tagen nicht stattfinden.
Karlsruhe, den 14. Januar 1878.

Verwaltungsrath.
W a l l.

Weißwaren-Versteigerung.

3.3. Donnerstag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich in der goldenen Waage, Fähringerstraße 73: Unterhosen, Unterjacken, Hemden-Einsätze, Herren- und Damenkragen, Taschentücher, Stickereien, Seidenband, Bettjacken, Frauenhemden, Chemisetten etc., wozu Liebhaber höflichst einladet

Bruno Kosmann, Auktionator.

Bekanntmachung.

Neubau

3.2. eines
Fabrikanwesens
des
Freiherrn Adolph von Dabo
im
Albthale bei Ettlingen.

Nachstehende Arbeiten sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden:

1. Erd- und Maurerarbeit zu den Wohn-, Fabrik- und Decononomiegebäuden . . . 24611.88.
2. Steinhauerarbeit zu den Wohn-, Fabrik- und Decononomiegebäuden . . . 3625.40.
3. Zimmerarbeit zu den Wohn-, Fabrik- und Decononomiegebäuden . . . 8592.92.

Zeichnungen, Boranschlag und Bedingungen sind auf dem Bureau des unterzeichneten Baugeschäfts, Kriegsstraße 118 zu Karlsruhe, vom 12. bis 24. Januar in den Büreaustunden zur Einsicht aufgelegt.

Offerten sind bis spätestens 24. Januar, Mittags 12 Uhr, mit Aufschrift „Fabrikanbau“ versehen und portofrei einzureichen bei dem

Baugeschäft
Reiß & Richard.
Karlsruhe, den 10. Januar 1878.

Verkauf eines Hauses.

2.2. Die Erben des verstorbenen Ingenieurs Hrn. Josef Keller lassen am
Samstag den 19. d. M.,
Früh 11 Uhr,

das in der Wörthstraße dahier unter Nr. 7 gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Garten und Vorgärtchen in meinem Geschäftszimmer öffentlich versteigern und werden es sofort zu Eigenthum zuschlagen, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt.

Das Haus kann täglich zwischen 11 und 12 Uhr eingesehen werden. Die Steigerungsbedingungen sind bei mir (Herrenstraße 38) zu erfahren.
Karlsruhe, den 14. Januar 1878.

Der Großh. Notar:
Stritt.

Versteigerung.

2.2. Nachverzeichnete, noch in gutem Zustande befindliche Gegenstände, als:

1. circa 20 □ Meter gestimmte Fensterbrüstungen,
2. circa 14 □ Meter Fenster mit Verglasung und Beschlag,
3. circa 4 □ Meter Fenster ohne Glas,
4. 2 große Glashüren,
5. 3 Zimmertüren,
6. 1 eichene Doppelthüre,
7. 300 Stück Ziegel, und
8. circa 26 Ster tannenes Brennholz,

sollen durch unterfertigte Stelle
Freitag den 18. Januar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
in dem Hause Adlerstraße 25 hier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, und laden wir Kaufliebhaber mit dem Bemerkten dazu ein, daß die näheren Bedingungen der Versteigerung auf diesseitigem Bureau eingesehen werden können.
Großh. Baudirection.

Brennholz-Versteigerung.

2.2. Den 18. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem städtischen Materialhofe im Sallenwäldchen circa 26 Ster Brühlholz und 75 Stück Wellen gegen Baarzahlung versteigert.
Karlsruhe, den 15. Januar 1878.
Städt. Wasser- und Straßenbauamt.
Schüd.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Kriegsstraße 118 ist der 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Glasabfluß, Gas- und Wasserleitung, Kammern, Keller und Entwässerung, auf 23. April billig an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Kriegsstraße 124 ist im Hinterhaus eine neu hergerichtete Wohnung im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 122 im Hinterhaus.

*6.5. Kriegsstraße 127 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche an eine solide Frauensperson billig zu vermieten.

*3.2. Nowalds-Anlage 17 ist zu vermieten: die Wohnung des 2. Stocks mit 6 Zimmern, wozu noch ein Zimmer im 4. Stock, außer den üblichen Kammern und Gefindestuben, gegeben werden kann. Ein Zimmer hat einen geräumigen Erker, ein anderes

2 Veranda mit Glasabfluß. Näheres im 3. Stock daselbst.

* Stephanienstraße 46 ist das ganze Haus — zwei Wohnungen nebst Garten und Stallung enthaltend — im Erdgeschoß mit 5 Zimmern, im ersten Stockwerk mit 6 Zimmern und Mansarden über denselben, beide Wohnungen mit Zubehörsachen an Keller, Holzlegen, Dienstoffengelassen etc., insgesamt oder getrennt auf den 23. April d. J. zu vermieten. Die Behausung kann zwischen 11 und 1 Uhr Vormittags besichtigt und Näheres beim Hauseigentümer, Schloßplatz 11, erfahren werden.

*3.1. Waldhornstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Magdkammer, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz, sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

* Wilhelmstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zugehör, oder dagegen der 2. Stock mit 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Ruppurrerstraße 88 ist ein Wohnhaus, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, wobei 2 große verrohrte Kammern, auf 23. April ebenfalls zu vermieten. Gas- und Wasserleitung im Hause. Näheres Nr. 86.

— Ruppurrer Straße 58 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, Keller und Antheil am Waschhause,

im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, Keller und Antheil am Waschhause,

je auf den 23. April l. J. zu vermieten. Beide Wohnungen haben Glasabflüsse und sind mit Wasser- und Gasleitung versehen. Einzusehen von 2—4 Uhr.

Zu erfragen daselbst im Haus Nr. 56.

— Zu vermieten auf 23. April: Ruppurrerstraße 64, beim neuen Schullehrer-Seminar, der 2. Stock, enthaltend 5 geräumige Zimmer nebst Küche, Kammer, Holzremise, 2 Kellerabtheilungen und Antheil an der Waschküche. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

— Auf 23. April d. J. ist eine Villa auf der Kriegsstraße ganz oder in zwei Wohnungen, 1. Stock bestehend in 8 Zimmern nebst allem Zugehör und Garten, 2. Stock 12 Zimmer nebst allem Zugehör, Stallungen, Remise und Garten, zu vermieten. Näheres zu erfragen bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Sogleich, auf 23. Januar oder 23. April d. J. ist eine Wohnung Ecke der Langens- und Fasanenstraße, gegenüber dem Polytechnikum, bestehend aus 4 Zimmern, im 2. Stock befindlich, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speisekammer, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2.2.

— Auf 23. April ist im Hause des Unterzeichneten, Kriegsstraße 139, der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer und 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, anderweitig zu vermieten. Während der Nachmittagsstunden steht die Wohnung zur Einsicht.
Fritz Werntgen.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Akademiestraße 43 sind zwei schön und elegant möblirte, große Zimmer im 1. Stock, nach der Straße gehend, sofort an einen älteren, anständigen Herrn zu vermieten. Miethpreis per Monat 65 Mark incl. Bedienung. Zu erfragen im 2. Stock Nachmittags von 1—3 Uhr.

*3.3. Ein sehr schön möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch.

*2.2. Wilhelmstraße 16 ist im 2. Stock ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar billig zu vermieten.

3.2. Kronenstraße 27, parterre, sind 2 gut möblirte Zimmer, wovon das eine auf die Straße geht, sogleich mit oder ohne Kost zu vermieten.

Wohnungsgeſuch.

Ein Beamter (Richter) ſucht auf 23. April eine freundliche, geräumige Wohnung von 4 bis 5 Zimmern neſt üblichem Zugehör — wenn möglich mit Garten — im weſtlichen Stadttheil. Offerten mit Preisangabe unter **T. R.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergeſuche.

* Ein kleines Zimmer, parterre, mit eigenem Ausgang wird zu miethen geſucht. Offerten beliebe man unter **Nr. 100** im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

*2.2. Ein einzelner Herr ſucht auf 23. April 2 bis 3 unmobilierte Zimmer. Adreſſen unter **A. Z. 30** werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kutfcher-Geſuch.

*3.2. Eine Herrſchaft ſucht einen erfahrenen Kutfcher zum 1. Februar. Nur ſolche, welche mit guten Zeugniſſen verſehen ſind, können ſich melden. Zu erfragen Steinſtraße 29.

Dienſt-Geſuch.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut verſteht und ſchön nähen kann, ſucht ſofort eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Befchäftigungs-Geſuche.

3.3. Eine Frau, welche allen Geſchäften vorſtehen kann, wünſcht Befchäftigung im Waſchen, Putzen, Stricken oder auch in einem Gaſthauſe über den Mittag, oder einige Monatsdienſte zu erhalten. Dieſelbe ſieht nicht auf großen Lohn, nur auf gute Behandlung. Zu erfragen Durlacherſtraße 27 im untern Stock.

*2.1. Ein Mädchen ſucht im Nähen und Ausbeſſern der Wäſche noch einige Tage in der Woche Befchäftigung. Näheres Marienſtraße 3 im Hinterhaus im 2. Stock.

Haus-Verkauf.

* Wegen Wegzug iſt im Bahnhofſtadttheil ein vor 6 Jahren gut gebautes Haus mit Hof und Gärtchen oder ein Bauplatz unter günſtigen Bedingungen aus freier Hand billig zu verkaufen. Zu erfragen Kronenſtraße 27 im Laden.

Polir-Lumpen.

* Schöne, weiße Polir-Lumpen, ganze Hemden und Leintücher zu 36 Pf. per Pfund, bei Abnahme von 100 Kilo billiger, bei **M. Zuwiener**, Durlacherthorſtraße 60.

Verkaufsanzeigen.

*3.3. Ein ganz gut erhaltenes kleines Pianino von Schwabach in Berlin iſt zu 500 M. zu verkaufen. Zu erfragen Hirschſtraße 9 im Kontor.

3.2. Neue, ſehr ſchöne halbfranzöſiſche Bettſtellen mit Hochhaarmatratzen und Polſtern werden billig abgegeben: verlängerte Akademieſtraße 58.

3.2. Ein bereits noch neues Wohnzimmerſofa mit gutem Wollbezug, ſowie eine neue Chaiſe-longue mit braunem Nippsbezug und zwei Nachttischfauteuils ſind billig zu verkaufen: verlängerte Akademieſtraße 58.

2.1. Auf bevorſtehende Bälle ſind einige Dominos und elegante Wallkleider in Seide, Tüll und Tarlatan billig zu verkaufen: Bähringerſtr. 64.

* Ein dunkles, ſeidenes Kleid, ganz gut und groß, ſowie ein helles, ſeidenes Kleid ſind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Haus-Kaufgeſuch.

*2.2. Ein kleines Haus mit großem Vorder- oder Hinterplatz wird im weſtlichen Stadttheil zu kaufen geſucht. Gefällige Anträge nimmt **J. Brüche**, Schützenſtraße 10, entgegen.

Kindertwägeln.

ein ſolides, gut erhaltenes, wird zu kaufen geſucht. Näheres Wilhelmſtraße 7, ebener Erde. *2.2.

Meinen Ankauf

von Gaſenpelzen, Rehſellen u. ſ. w. bringe ich in empfehlende Erinnerung. **E. Salomon**, Spitalſtraße 23, neben dem Gaſthaus zum Lamm.

4.4. Unterzeichnete empfiehlt ſich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchſten Preiſe. Adreſſen wolle man bei Herrn Octroierheber Triſler vor dem Bahnhof und Octroierheber Seiſendorfer, verlängerte Karloſſtraße Nr. 31, abgeben. *6.2. Frau Pazarns aus Bruchſal.

Gänſelebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kleine Herrenſtraße 17.

Geſchäft-Geſuch.

*3.2. Ein thätiger Kaufmann ſucht ein kaufmänniſches Geſchäft zu pachten oder die Leitung ſonſt eines Unternehmens, welches einer kaufmänniſchen Führung bedarf, zu übernehmen. Nähere Auskunſt ertheilt Herr **F. Wilh. Döring**.

Gegen billiges Honorar.

*2.2. Franzöſiſcher, engliſcher und deutſcher Unterricht nach längſt bewährter, ſchnell fördernder Methode: Ludwigplatz 40b.

Klavier-Schnell-Unterricht.

In ſechs Monaten nach eigener neuer Methode gründlich, theoretiſch und praktiſch Klavier ſpielen zu lernen, können gegen annehmbare Bedingungen noch einige Stunden angenommen werden, auch außer dem Hauſe: Marienſtraße 22 im 3. Stock. Sprechſtunden täglich von 4 bis 6 Uhr.

Für Handwerker,

als: Maurer, Zimmerleute, Schreiner zc. wird im Zeichnen, Rechnen, Schönſchreiben Unterricht ertheilt und wird einem Jeden die beſte Gelegenheit geboten, ſich auszubilden. Anmeldungen werden angenommen: Fasanenſtraße 15, 3 Treppen, bei 10.2. **M. Stein**, privilig. Baumeiſter.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung & Geſchäftsempfehlung.

*2.2. Meinen Kunden und Freunden hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine biſherige Wohnung, Schwänenſtraße 4, verlaſſen und in das Haus Bismarckſtraße 39 eingezogen bin. Meine Geſchäftslokaliſitäten verbleiben auch fernerhin im Hauſe Nr. 4 der Schwänenſtraße und werden daſelbſt ſowohl von meinem Bruder **Karl Reinbold**, als von meinem Geſchäftsführer **L. Schneiber** und in meiner jetzigen Wohnung Aufträge angenommen, deren prompte und billige Erledigung ich mir auch fernerhin angelegen ſein laſſen werde. Indem ich mich dem Wohlwollen meiner verehrten Auftraggeber aufs Beſte empfehle, zeichnet hochachtungsvoll **Reinbold**, Lüncher und Maſer. Karlsruhe, den 14. Januar 1878.

Vorzügliſche Torten, Thee- und Stückbadwerke, Deſſerts, Rahm- und Geſenbadwerke,

feine Angelhopsen, Puddinge, als: Brod-, Mandel- und Reis-, Chocolate-Plumpudding zc., Crèmes jeder Gattung, Charlotte ruſſe, Blanc mangers empfiehlt beſtens

W. Kaufmann, Langeſtraße 177.

Dr. Jonathan Nashburt's Pfeffermünz-Kuchen

zur Linderung von Hämorrhoidal-Befchwerden, Unterleibsleiden, Verdauungſchwäche, Appetitloſigkeit, Bruſt u. Magenverſchleimung, Blähungen, Schlafloſigkeit, Congeſtionen zc. Preis einer Schachtel 1 Mark. 10.8. Depot bei **Th. Brugier**, Waldſtraße 10.

Friſche Eier, ſüße Senbutter

billigſt bei **A. Reinbold**, Zirkel 24.

Mineralwaſſer:

Abelheidsquelle, Karlsbader, Emſer, Friedriehshaller, Homburger, Krankenheiler, Kiſſinger Natoczy, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, Ofener, Pilsnaer, Pyramonter, Saisbüſcher, Schwalbacher, Tarasper, Selterſer, Vichy, Weilbacher, Wildunger, ſowie Sodawaſſer empfiehlt in dieſsjähriger Füllung

die Material- & Farbwaarenhandlung von **W. L. Schwaab**, Amalienſtraße 19.

Kräuterliqueur

aus der Fabrik von **Herold & Feilner**, Hof i/B.

4.1. Dieſer ſo vorzügliſche Kräuterliqueur be- rühmt wegen ſeiner vortrefſlichen, magenſtärkenden Beſtandtheile und höchſt angenehmen aromatiſchen Geſchmack wird von mediciniſchen Autoritäten, ſo von Herrn **Medicinalrath Dr. Joh. Müller** in Berlin, als beſtes diätetiſches Mittel bei den verſchiedenen Magen- und Unterleibsleiden, geſunkener Verdauungskraft, Mangel an Appetit, Trägheit und Schwäche des Darmkanals, über- haupt gegen alle durch Störungen des Verdauungs- proceſſes entſtehenden Uebel empfohlen. Derſelbe iſt zu haben in Karlsruhe bei den Herren

A. v. Berg, Bähringerſtraße, **F. Hausback**, Amalienſtraße, **A. Her**, Sophienſtraße, **F. Kählenthal**, Sophienſtraße, zum Preiſe von 2 M. für 1/2 Liter Flaſche, von 1 M. 10 Pf. für 1/4 Liter Flaſche.

- Lapioea**, ächten,
- Sago**, grobkörnig,
- Sago**, feinkörnig,
- Sago**, rothen,
- Gerſte**, 3 Sorten,
- Reis**, 3 Sorten,
- Gries**,
- grüne Kernen**,
- Erbsen**, große, ganze,
- Erbsen**, große, geſpalten,
- Erbsen**, grüne,
- Linſen**, ſchönſte,
- Bohnen** (Hoderle), kleine.

Sämmtliche Artikel ſind von beſter Qualität und verkaufe ich dieſe zu den billigſten Tagespreiſen.

Bei Abnahme von 5 Pfund Rabatt.

F. Kählenthal, 2.2. Sophienſtraße 27.

3.3. Wir empfehlen ganze ſüdame- rikanische Ochſenzungen, geſalzen, in Blechdoſen.

Lebensbedürfnisverein.

I^r Mainzer Sauertraut per Pfd. 15 Pf. empfiehlt

H. Scheuermann, 2.2. Waldſtraße 4.

Leberthran

offen und in Flaſchen, empfiehlt billigſt **W. L. Schwaab**, Amalienſtraße 19, Materialwaarenhandlung.

Balsam Genefève.

Durch langjährige Erfahrung als untrügliches Mittel - Einreibung - gegen Gicht, Rheumatismus (leicht in 2-3 Tagen beseitigt), Gliederreissen etc. In Flaschen à 2 und 3 M. zu beziehen gegen Nachnahme durch die Kun.-Expedition von **Rudolf Mosse** in Halle a. S. sub **Z. Z. 1988.**

Dies Remedium ist von einem Apothekenbesitzer auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet.

Necht
importirte **Savannacigarren**,
1877er Crudte,
wobei eine sehr gute Marke im Preis von 14 Pf. per Stück.

Fr. Baumüller
im englischen Hof.

Gegen Zahnschmerzen.
- **Anodine** von **F. Fresenius**, vorzügliches und bewährtes Mittel. Niederlage bei **Friedrich Serlan**, Langestraße.

Neu! Diamantine! Neu!
12.1. à Paquet zu 20 Pf.
zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als: Gold, Silber, Britannia, Neusilber, Messing, Kupfer, Zinn, Blech, Stahlwaaren, sowie Fenster- und Spiegelscheiben, Delanstriche, Marmor u. s. w. Durch ein Paar Striche hellglänzend nach Wunsch. Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

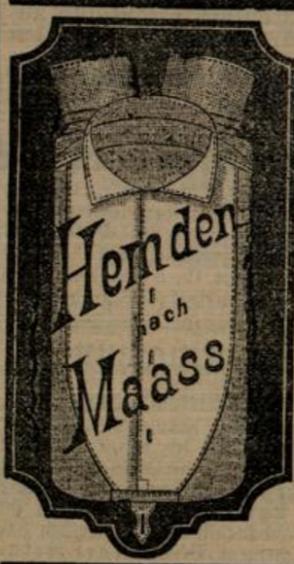
Fußbodenlack
als:
Kautschucklack,
Spirituslack,
mit und ohne Farbe,
Bodenwische,
sowie sämtliche Materialien hier zu empfiehlt
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Für die Ballsaison
empfehle frische
weisse und lichtfarbige
Tarlatanes, Crêpe
lissé, Satinets,
Tülls, Moll, Blonden, Spitzen,
sowie
Schleppunterröcke
in schönster Ausführung und grosser Auswahl.
N. L. Homburger,
4.2. Langestraße 211.

Für Offiziere
empfehle
weisse Ball- u. Gesellschaftshandschuhe
von dänischem Leder
Ludwig Oehl
CARLSRUHE
3.3. Langestraße 116.

Eine Parthie zurückgesetzter Ballhandschuhe,

einknöpfige zu **1 Mark**,
zweiknöpfige zu **1 Mark 50 Pf.** das Paar
bei **Ludwig Oehl**,
Langestraße 116.



Herren-Hemden mit neuem Verschluss.

Das vornen zu öffnende Hemd wird durch Unterschieben einer Verschlussfalte geschlossen, wodurch das Ausreissen der Brustknopflöcher, sowie das Offenstehen der Hemdenbrustern völlig beseitigt ist.

Musterhemden liegen zur gefälligen Ansicht bei mir auf.

Otto Himmelheber,
Wäsche-Fabrik,
Langestraße 171.

Leinene Damast-Servietten in allen Farben à **20 Pf.**
Grosse leinene Damast-Decken in allen Farben von **2 M.** an.
Heinrich Cramer,
Leinen-Wäsche- und Ausstattungs-geschäft, Herrenstraße 19.

Für Maskeraden und Bälle!
Pariser Damenschmuck:
Nachahmung von Brillanten, Perlen, Korallen u. s. w. zu sehr billigen Preisen, besonders eine kleinere Parthie zurückgesetzter Muster, bei
Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,
6.3. Langestraße 104.

Empfehlung.
Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.
Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Großes Lager in **Ballschuhe** Eigenes u. fremdes Schuhwaaren. **Fabrikat.**
aller Sorten in großer Auswahl.
Nach Maasß werden dieselben schnellstens angefertigt; auch werden alte Ballschuhe schön überzogen, sowie gewaschen und wie neu hergerichtet.
Franz Schmidt, Schuhmacher,
2.2. Amalienstraße 15.

Zur gefälligen Beachtung!
3.3. Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mir von Herrn „**Fr. Jakobi** aus Homburg v. d. Höhe“ der Alleinverkauf seiner Artikel für Karlsruhe und die Umgegend übergeben wurde, wie folgt:
1. Luft-Jalousieen für Fenster,
2. Zimmer- und Wirtschaft-Ventilations-Apparate neuester Konstruktion.
„**Gesetzlich deponirt und ärztlich geprüft.**“
Die Apparate erfüllen den schon längst gehegten Wunsch, die schlechte Luft, Rauch etc. aus den Lokalen zu entfernen und gesunde Luft zuzuführen.
Sie sind vornehmlich anwendbar: in Wirtschaften, Schulen, Krankenhäusern, Kasernen, Fabrik-räumen, wie in Wohn-, Schlaf- und Schreibzimmern, Küchen, Stallungen, Aborten etc. etc.
Dieselben sind in 5 Größen vorrätzig, mit Leichtigkeit in Kamine, Fenster und Ofenrohre anzubringen, wozu sich achtungsvollst empfiehlt
Wilhelm Kiby, Herrenstraße 48, Karlsruhe.

Für die Maskenbälle
empfehle ich mein Lager in
Sächer und Sächerhalter
von M. 1.50 an das Stück.

4.2. **Rudolf Meess,**
Langestraße 82, beim Marktplatz.
Niederlage der Parfümerien- und
Toiletteseifen von Wolff & Schwindt.

Strumpflängen

aus den besten Garnen, auf unsern Strick-
maschinen gefertigt, sind in sehr großer Aus-
wahl zu den billigsten Preisen vorrätig und
werden auf Bestellung angefertigt.

Weiss & Kölsch,

2.2. Friedrichsplatz 7.

Für Damen

eine Parthie schön und gut gearbei-
teter

Lederstiefel mit Doppelsonnen
zu außergewöhnlich billigen Preisen
empfiehlt

3.2. **W. Kölltz,** Langestraße 147.

Neue Zusendungen von
Sofenträgern

soeben erhalten und empfehle solche für Knaben
von 50 Pf. an, für Erwachsene von 75 Pf. an

Karl Bautz,

2.2. am katholischen Kirchenplatz.

Blau Krüge und Pokale

in antiken Formen und hübscher Auswahl sind
wieder eingetroffen bei

M. Winter,

Herrenstraße 30.

Für Gartenbesitzer.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich
als Vertreter der Königl. Hoflieferanten Herren
C. Blas & Sohn in Erfurt Aufträge auf

Gemüse- und Blumen-Saamen,
Feld-, Gras- und Holz-Sämereien
entgegennehme, um solche zu Originalpreisen und
unter Garantie der Keimfähigkeit auszuführen. Der
sehr reichhaltige neue Catalog ist erschienen und
steht zu Diensten.

M. Winter, 30 Herrenstraße.

Briefmarken.

Ein großes Assortiment solcher, worunter viele
Raritäten, ist eingetroffen bei

C. Schucker,

Waldstraße 7.

Liederhalle.

Donnerstag den 17. d. M., Abends 8 Uhr,
letzte Chorprobe zu dem am 23. d. M.
stattfindenden Stiftungskonzert.

Um vollzähliges Erscheinen wird freund-
lichst ersucht.

Karlsruher Turngemeinde.

Gut Heil!

2.2. Samstag den 19. Januar d. J., Abends
8 Uhr, findet im Hotel Lannhäuser unsere alljähr-
liche Hauptversammlung statt, wozu wir sämtliche
Mitglieder des Vereins einladen.

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Wahl dreier Abgeordneten zum Bundesturntag,
- 2. Rechenschaftsberichte,
- 3. Neuwahl des Turnrathes.

Karlsruhe, den 9. Januar 1878.

Der Turnrath.

Muhrkohlen und Brennholz.

Fettschrot und Schmiedekohlen, gewaschene Muhrkohlen und Stückkohlen,
Buchenholz, Forlenholz, Eichenholz in Scheit und zerkleinert empfehle billigst.
Eichenes Abfallholz per Fuhr M. 15 frei hierher.

Philipp Vomberg,

Linkenheimerstraße 15.

G. fl. Aufträge nehmen entgegen:

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins und
Ferd. Strauß, Langestraße 151.

Café Prinz Karl!

Heute Donnerstag Früh 10 Uhr **Wessfleisch,** Abends hausgemacht
Leber- und Blutwürste mit **Sauerkraut,** Anstich von einem feinen Stof
Freiherrlich von Selbeneck'schem

Export-Bier,

empfiehlt bestens

H. Neimeier.

Samstag den 19. Januar 1878

(im großen Museums-Saale)

IV. Abonnements-Konzert

des
Großh. Hoforchesters,

unter gefälliger Mitwirkung des **Fräulein Adele Hippins** aus Petersburg

Programm.

- „Ländliche Hochzeit.“ Sinfonie Goldmark.
- 1) Hochzeitsmarsch (Variationen).
- 2) Brautlied.
- 3) Serenade.
- 4) Im Garten.
- 5) Tanz.
- Concert für Klavier (Andante und Scherzo) Wittolff,
- vorgetragen von Fräulein Adele Hippins.
- Ouverture, zwei **Entre-actes** und **Ballettmusik** zu Rosamunde Schubert.

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

- Preise der Plätze: Ein Abonnement für 3 Concerte reserv. II. Abth. . . 6 M. — \mathcal{F} .
- „ „ „ „ nichtreserv. Platz . . . 4 „ 50 „
- „ „ „ „ (6 Karten) Gallerie 7 „ — „
- Kassenpreise: Ein reservirter Platz II. Abthlg. 3 M. — \mathcal{F} .
- „ nichtreservirter Platz im Saale 2 „ — „
- „ „ „ auf der Gallerie 1 „ 50 „

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Dört, Frey und Schuster,** für
nummerirte Plätze jedoch nur bei Herrn **Schuster** zu haben. 3.2.

Hôtel Grüner Hof.

= Concert =

heute den 17. Januar und folgende Tage.

Austreten

des beliebten Salon- und Charakterkomikers Herrn **Oscar Roth** vom Salon
Victoria in Dresden, sowie des bisherigen Personals.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Täglich neues Programm. — An Sonntagen finden zwei Vorstellungen statt.

Gesang-Verein Badenia.

Samstag den 19. Januar, Abends 8 Uhr, findet unsere alljährliche
Generalversammlung

im Vereinslokale statt, wozu wir sämtliche Mitglieder freundlichst einladen.

Tagesordnung:

- I. Neuwahl der Vorstandsmitglieder.
- II. Rechenschaftsberichte.

Der Ausschuss.

3.1.

L. S. Léon Söhne,

175 Langestraße 175.

Nach nunmehr beendigter Inventur haben wir, um vor 1. Februar noch möglichst zu räumen, den Rest unseres Lagers in Sommer- und Winterkleiderstoffen sowie Confection zu noch niedrigeren, weit unter selbstkostenden Preisen, zum Verkaufe bestimmt, und laden unsere verehrten Kunden ein, sich von der Billigkeit sämtlicher Waaren zu überzeugen.

L. S. Léon Söhne,

175 Langestraße 175.

P.S. Vom 1. Februar an befinden sich unsere Geschäftslokaleitäten im Wolff'schen Hause, Ecke der Herren- und Langestraße!

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an

13 Waldstraße 13

(früher Firma: Fr. Weber, Maurermeister).

Gleichzeitig verbinde damit die Anzeige, daß ich mich nunmehr auch mit der Herstellung von

Haus-Entwässerungsanlagen

befasse und stets ein vollständiges Lager aller hierzu erforderlichen Gegenstände halten werde.

Karlsruhe, den 14. Januar 1878.

J. Scherer,

Maurermeister und Bauunternehmer.

*22.

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe ich sämtliche noch vorräthigen

Wintermäntel und Costüme

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Model.

Eine Parthie eleganter Winterpaletots, vorjährige Formen, zu 15 und 20 Mark.

Wochen Gottesdienst. Donnerstag den 17. Januar, Abends 5 Uhr, in der Kleinen Kirche: Hr. Stadtvicar Schweichardt.
Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.